



Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Im Auftrag der ST Wolgast GmbH & Co. KG | 2022

Potenzialanalyse Wolgast-Mahlzow

B-PLAN 34 „SONDERGEBIET SÜDLICH DER B111 IM ORTSTEIL MAHLZOW“





biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Kontakt:
Nebelring 15
D-18246 Bützow
Tel.: 038461/9167-0
Fax: 038461/9167-55

Internet:
www.institut-biota.de
postmaster@institut-biota.de

Geschäftsführer:
Dr. Dr. Dietmar Mehl
Dr. Volker Thiele
Handelsregister:
Amtsgericht Rostock | HRB 5562

AUFTRAGNEHMER & BEARBEITUNG:

M. Sc. Michel Hannemann

biota – Institut für ökologische Forschung
und Planung GmbH

Nebelring 15

18246 Bützow

Telefon: 038461/9167-0

Telefax: 038461/9167-50

E-Mail: postmaster@institut-biota.de

Internet: www.institut-biota.de

AUFTRAGGEBER:

Herr Harry Heller

ST Wolgast GmbH & Co. KG
Büro Gosen

Am Müggelpark 25

15537 Gosen Neuzittau

Telefon: 03362/500677

E-Mail: info-heller@t-online.de

Vertragliche Grundlage: Vertrag vom 17.02.2022

Bützow, den 08.04.2022

Dr. rer. nat. Volker Thiele

Geschäftsführer

INHALT

1	Einleitung.....	5
1.1	Anlass und Aufgabenstellung.....	5
1.2	Rechtliche Grundlagen.....	5
1.3	Untersuchungsgebiet	6
1.4	Darstellung des Vorhabens	7
1.5	Projektwirkungen	8
2	Bestandsdarstellung und Relevanzprüfung.....	9
2.1	Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie.....	9
2.2	Europäische Vogelarten.....	17
2.2.1	Potenzialabschätzung.....	17
2.2.2	Relevanzprüfung.....	25
3	Betroffene Arten / Artengruppen durch Wirkprozesse.....	26
4	Quellen	27

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die ST Wolgast GmbH & Co. KG sieht auf der Entwicklungsfläche in Wolgast-Mahlzow die städtebauliche Nutzung innerhalb des B-Plans 34 „Sondergebiet südlich der B 111 im Ortsteil Mahlzow“ vor.

Am 17.02.2022 wurde die Institut biota GmbH mit der Erstellung einer Potenzialanalyse beauftragt, welche das relevante Artenspektrum streng geschützter Taxa (Anhang IV FFH-RL und Europäische Vogelarten) einschätzt und hinsichtlich der Wirkprozesse des Vorhabens bewertet. Arten sind als relevant zu bewerten, sobald Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG für streng geschützte Tier- und Pflanzenarten ausgelöst werden.

1.2 Rechtliche Grundlagen

Europarechtliche Vorgaben des Artenschutzes ergeben sich aus der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL Art. 12, 13, 16) und der Vogelschutzrichtlinie (VS-RL Art. 5-7 und 9). Diese Maßgaben zum Schutz der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten wurden bei der Novellierung des BNatSchG bundeseinheitlich verankert und finden sich auch im Naturschutz-Ausführungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (NatSchAG M-V) wieder.

Bei zulässigen Eingriffen i. S. des § 15 BNatSchG ist zu prüfen, ob die sogenannten Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG für die Arten des Anhangs IV der FFH-RL, alle europäischen Vogelarten oder Arten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, eintreten. Es ist also zu untersuchen, ob und in welchem Maße bau-, anlagen- und betriebsbedingte Wirkungen des Vorhabens diese Arten voraussehbar töten, verletzen, schädigen oder stören könnten. Sind derartige Zugriffe nicht auszuschließen, ist zu prüfen, ob zumutbare Alternativen zum geplanten Vorhaben bestehen oder ggf. eine Ausnahme nach § 45 BNatSchG erteilt werden kann.

Die wesentlichen Regelungen des Artenschutzes finden sich im § 44 des BNatSchG. Die Vorschriften enthalten u. a. die sogenannten **Zugriffsverbote** (§ 44 Abs.1 BNatSchG):

„Es ist verboten,

- 1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsform aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
- 2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,*
- 3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
- 4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.“*

Im Weiteren (§ 44 Abs.5 BNatSchG) heißt es, dass soweit erforderlich, auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden können.

Ausnahmen von den Verboten des § 44 werden in den §§ 45 und 67 BNatSchG geregelt. Diese sind z. B. möglich „zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden“ oder „aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art“ (§ 45 Abs. 7 Nr. 1 und 5 BNatSchG). Allerdings gilt auch für die Ausnahmeregelungen folgende Einschränkung:

„[...] Eine **Ausnahme** [Hervorhebung des Verf.] darf nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert, [...]“ (§ 45 Abs 7 BNatSchG).

Dadurch wird bei der Zulassung von Vorhaben eine u. a. auf die Sicherung des Erhaltungszustandes der lokalen Population gerichtete Prüfung durchgeführt. Darüber hinaus sollen auch die ökologische Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten gewährleistet sowie Tötungen oder Verletzungen von Individuen und Entwicklungsformen vermieden werden. Soweit erforderlich, sind dazu funktionserhaltende oder konfliktmindernde Maßnahmen abzuleiten und zeitlich so umzusetzen, dass zwischen der Wirkung der Maßnahmen und dem geplanten Eingriff keine Lücke entsteht.

1.3 Untersuchungsgebiet

Als relevantes Untersuchungsgebiet der vorliegenden Potenzialanalyse wird der Geltungsbereich des B-Plan 34 festgelegt (Abbildung 1). Das Gebiet liegt östlich der Ortslage Mahlzow sowie südlich angrenzend an die B111 und ist durch landwirtschaftliche Nutzung charakterisiert. Ein unbefestigter Wirtschaftsweg unterteilt das Gebiet. Nördlich der Wegestruktur befindet sich intensives sowie nordöstlich extensives Grünland mit Bestände von Spitzahorn. Südlich befindet sich Ackerland mit innerhalb liegenden Brach- und landwirtschaftlicher Lagerfläche, welche zum Teil befestigt sind. Einzelgehölze sowie eine einsturzgefährdete Hausbebauung sind innerhalb der Brachfläche vorzufinden.

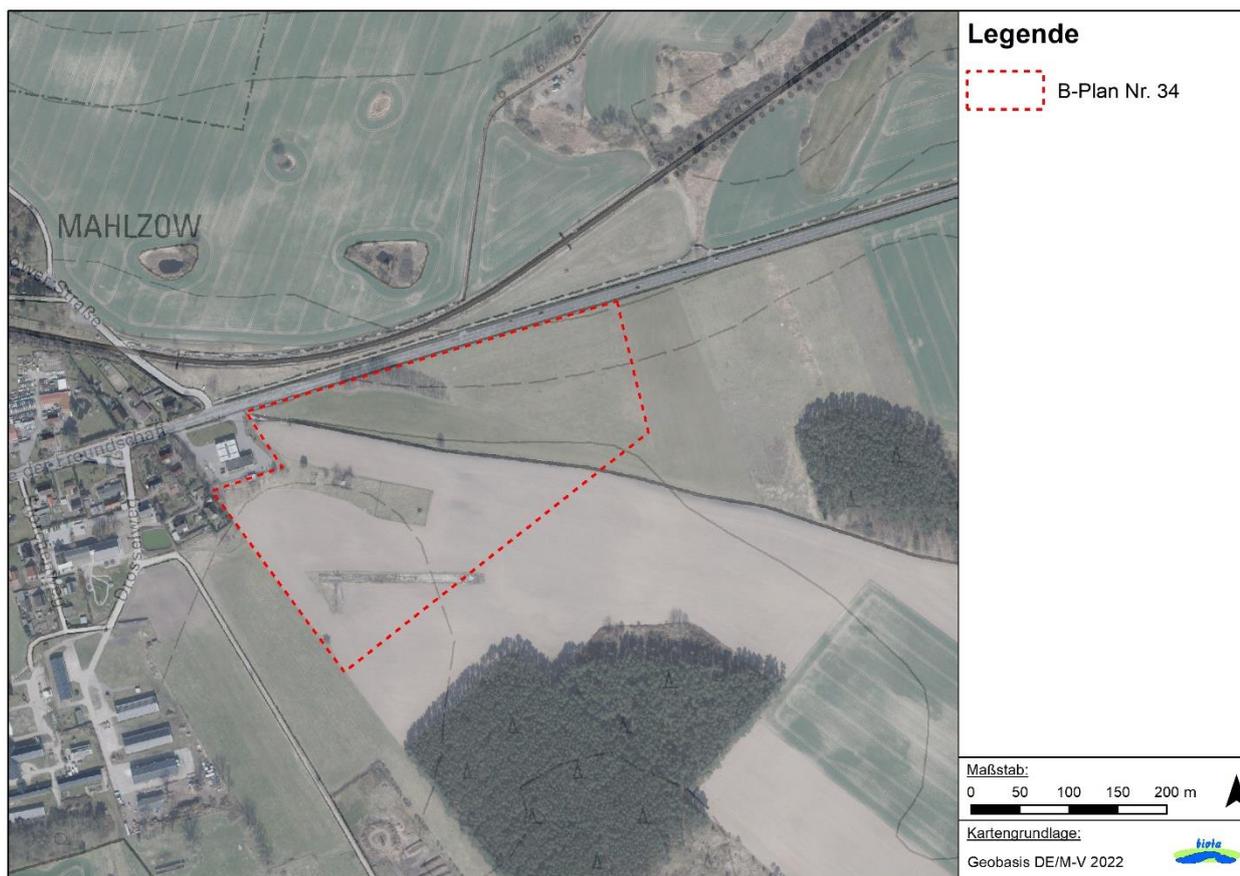


Abbildung 1: Schematische Darstellung der Flächenkulisse des B-Plan 34 und dessen Umland

Das Gebiet des B-Plan 34 liegt innerhalb des Naturparkes „Insel Usedom“, weitere internationale sowie nationale Schutzgebiete befinden sich außerhalb.

1.4 Darstellung des Vorhabens

Die ST Wolgast GmbH & Co. KG plant innerhalb des Geltungsbereiches des B-Plans 34 „Sondergebiet südlich der B 111 im Ortsteil Mahlzow“ der Stadt Wolgast die Errichtung eines Handels- und Dienstleistungszentrums. Das Vorhaben beinhaltet dabei die Erschließung des Gebietes für die Anlage von unter anderem Gebäudeneubauten, Verkehrswegen und –flächen. Abbildung 2 gibt eine visuelle Übersicht des Planungsstandes vom 10.11.2021.

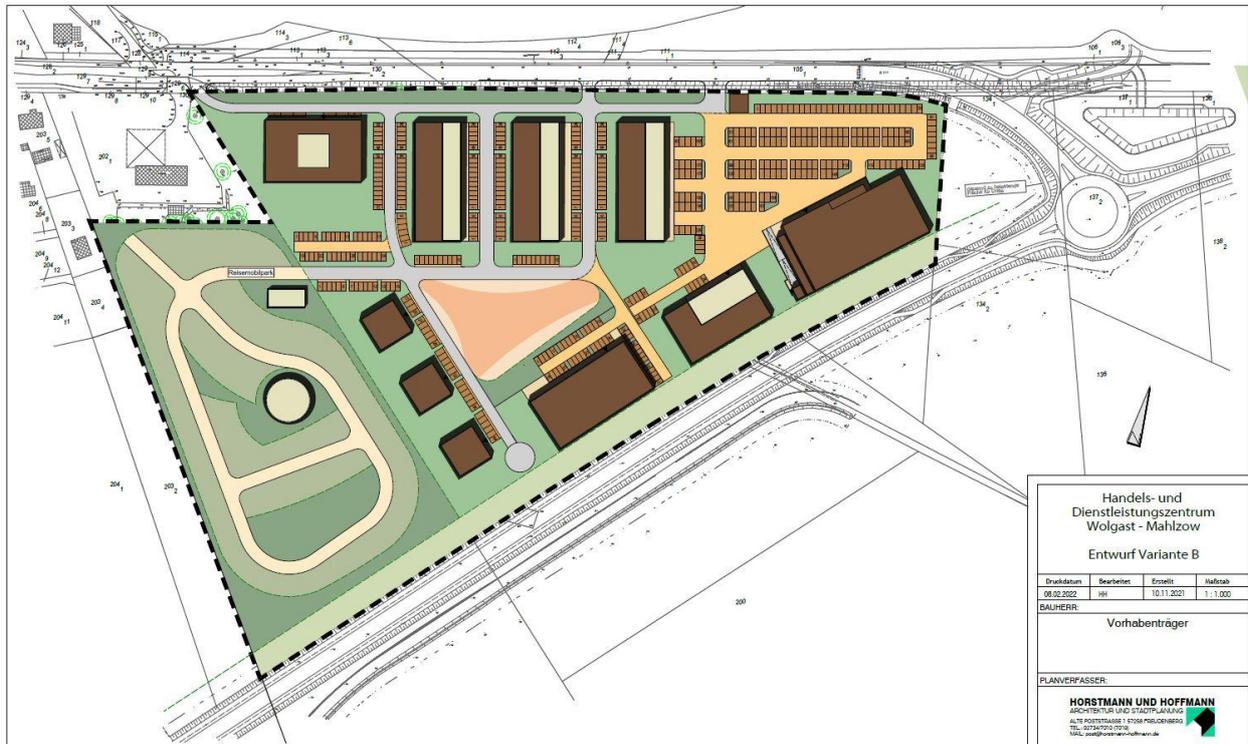


Abbildung 2: Entwurf der Variante B des Handels- und Dienstleistungszentrums Wolgast-Malzew

1.5 Projektwirkungen

Mit der Umsetzung der Entwicklung der Flächen innerhalb des B-Plan 34 werden potenziell streng geschützte Arten beeinträchtigt. Es erfolgt eine Differenzierung der Projektwirkungen in bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren (Tabelle 1). Die Relevanz der folgenden Projektwirkungen wird im Rahmen der Relevanzprüfung für die einzelnen Arten/ Artengilden ermittelt (vgl. Kapitel 2).

Tabelle 1: Projektwirkungen mit Umsetzung des Vorhabens

Wirkfaktoren	bau- bedingt	anlage- bedingt	betriebs- bedingt	mögliche Beeinträchtigungen
Flächeninanspruchnahme	x	x		Verlust und dauerhafte Überbauung von Habitatstrukturen
	x			Temporärer Verlust von Vegetation / temporäre Habitatveränderung im Bereich der Baustelleneinrichtungen, Lagerflächen und Stellflächen von Baumaschinen
	x	x		Bodenverdichtungen durch Baumaschinen
	x			Potentielle Tötung/ Verletzung von streng geschützten Arten durch Bauarbeiten
Lärmemission, Erschütterungen, stoffliche Immissionen	x			Störungen von Tieren durch baubedingte Schallemissionen und Erschütterung. Potenzielle Stoffeinträge im Baubereich. Minderung der Habitatqualität benachbarter Flächen während der Bauarbeiten. Mögliche Vergrämung streng geschützten Arten während der Bautätigkeiten.
Optische Reize/ Bewegung	x			Temporäre Störungen von Tieren durch baubedingte Bewegungs- und Lichtreize. Mögliche Vergrämung von streng geschützten Arten während der Bautätigkeiten.

2 Bestandsdarstellung und Relevanzprüfung

Basierend auf einer einmaligen Ortbegehung des Gebietes am 24.02.2022 erfolgte die Aufnahme der Habitatausstattung, um unter Zuhilfenahme von Literaturangaben das potenzielle Vorkommen der Arten einzuschätzen und ihre Relevanz hinsichtlich der Projektwirkungen zu beurteilen.

2.1 Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Nachfolgend werden die Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt und ihre Relevanz hinsichtlich des Vorhabens geprüft.

Tabelle 2: Potenzialabschätzung und Relevanzprüfung der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie im Untersuchungsgebiet, Legende: „UG“ = Untersuchungsgebiet (Fläche des B-Plan 34); grau hervorgehoben – Beeinträchtigung der Arten im Vorfeld nicht auszuschließen, als relevant bewertet

Art / Gilde	Vorkommen Arten Anhang IV FFH-RL	mögliche Beeinträchtigungen	Relevanz
Farn- und Blütenpflanzen Verbreitung und Habitatansprüche nach BfN (2022) und LUNG M-V (2022b)			
Sumpf-Engelwurz (<i>Angelica palustris</i>)	enge Bindung an Niedermoorstandorte sowie anmoorige und humusreiche Standorte; keine hinreichenden Habitatbedingungen im UG	keine	nein
Kriechender Scheibereich (<i>Apium repens</i>)	besiedelt Pionierstandorte insb. im Bereich zeitweise überschwemmter Ufer; keine hinreichenden Habitatbedingungen im UG	keine	nein
Frauenschuh (<i>Cypripedium calceolus</i>)	entsprechend der Habitatpräferenzen im UG auszuschließen	keine	nein
Sand-Silberscharte (<i>Jurinea cyanooides</i>)	entsprechend der Habitatpräferenzen im UG auszuschließen	keine	nein
Sumpf-Glanzkraut (<i>Liparis loeselii</i>)	besiedelt Basen- und Kalkzwischenmooren sowie mesotrophe, kalkreiche Moore; keine hinreichenden Habitatbedingungen im UG	keine	nein
Schwimmendes Froschkraut (<i>Luronium natas</i>)	besiedelt meso- bis oligotrophe Stillgewässer sowie Gräben und Bäche mit geringen Wassertiefen, keine hinreichenden Habitatbedingungen im UG	keine	nein
Säugetiere			
Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>)	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat; bevorzugt Baumquartiere, nutzt diverse Jagdhabitats	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein
Braunes Langohr (<i>Plecotus auritus</i>)	potenziell bevorzugt Waldhabitats, nutzt Baum- und Gebäudequartiere	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein
Breitflügelfledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>)	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat;	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten	nein

Art / Gilde	Vorkommen Arten Anhang IV FFH-RL	mögliche Beeinträchtigungen	Relevanz
	Quartiersbindung an Gebäude, Jagdhabitats im Offenland mit Gehölzstrukturen	sind Beeinträchtigungen auszuschließen	
Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>)	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat; besiedelt vorwiegend Waldhabitats, Quartiere an Bäumen und im Siedlungsbereich	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein
Graues Langohr (<i>Plecotus austriacus</i>)	nein Vorkommen außerhalb des Naturraumes (LUNG M-V 2022b)	keine	nein
Bartfledermaus (<i>Myotis brandtii</i>)	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat; Bindung an Waldhabitats und dessen Umland, nutzt vorzugsweise Baumquartiere	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat; vorzugsweise Gebäudequartiere, Jagdhabitats in offener Feldflur und Wäldern	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein
Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)	nein seltene Art, Hauptverbreitungsgebiet außerhalb des UG	keine	nein
Kleiner Abendsegler (<i>Nyctalus leisleri</i>)	nein seltene Art, Hauptverbreitungsgebiet außerhalb des UG	keine	nein
Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat; Bindung an Waldhabitats und dessen Umland, nutzt vorzugsweise Baumquartiere	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein
Mückenfledermaus (<i>Pipistrellus pygmaeus</i>)	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat; Bindung an wassernahe Lebensräume, Quartiere in Bäumen und im Siedlungsbereich	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein
Nordfledermaus (<i>Eptesicus nilssonii</i>)	nein keine Vorkommen zu erwarten, Hauptverbreitungsgebiete außerhalb des UG (LUNG M-V 2022b)	keine	nein
Rauhautfledermaus (<i>Pipistrellus nathusii</i>)	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat; bevorzugt reich strukturierte Wälder, Quartiere vorzugsweise in Bäumen	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein

Art / Gilde	Vorkommen Arten Anhang IV FFH-RL	mögliche Beeinträchtigungen	Relevanz
Teichfledermaus (<i>Myotis dasycneme</i>)	nein seltene Art, als Jagdhabitats dienen stehende und fließende Gewässer (LUNG M-V 2022b)	keine	nein
Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentonii</i>)	nein Quartiere vorzugsweise in Bäumen, Jagdgebiete sind vornehmlich offene Wasserflächen mit Gehölzstrukturen	keine	nein
Zweifarbflodermas (<i>Vespertilio murinus</i>)	nein Hauptverbreitungsgebiet außerhalb des UG (LUNG-MV 2022b)	keine	nein
Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>),	potenziell UG als Jagd-/Transferhabitat; ubiquitäre, weit verbreitete Art	Störungswirkungen; bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen auszuschließen	nein
Biber (<i>Castor fiber</i>)	nein Nachweise von Burgen in > 1 km Entfernung (nördl. B111 Ziese, östl. Peene-Werft, Sauziner Bucht; UMWELTPLAN 2018); fehlende Habitateneignung und Gewässerstrukturen im UG	keine	nein
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	nein Nachweise in > 1 km Entfernung (östliches Peeneufer zwischen Mahlzow und Zecherin; UMWELTPLAN 2018); fehlende Habitateneignung und Gewässerstrukturen im UG	keine	nein
Wolf (<i>Canis lupus</i>)	potenziell im gesamten Bundesland vorkommend, jedoch keine Territorien im nahen Umfeld (DBBW 2022)	keine	nein
Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>)	nein nach LUNG M-V (2022b) kein Vorkommen im Naturraum	keine	nein
Kegelrobbe (<i>Halichoerus grypus</i>)	nein Bindung an marine Lebensräume, UG außerhalb geeigneter Habitats	keine	nein
Schweinswal (<i>Phocoena phocoena</i>)	nein Bindung an marine Lebensräume, UG außerhalb geeigneter Habitats	keine	nein
Seehund (<i>Phoca vitulina</i>)	nein Bindung an marine Lebensräume, UG außerhalb geeigneter Habitats	keine	nein

Art / Gilde	Vorkommen	mögliche Beeinträchtigungen	Relevanz
Reptilien			
Verbreitung und Ansprüche geprüft nach DGHT (2022) und LUNG M-V (2022b)			
Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)	potenziell die Art präferiert halboffene, sonnenexponierte Landschaften mit grabbarem Substrat und Kleinstrukturen; geeignete Habitatstrukturen entlang des ehemaligen befestigten Lagerplatzes sowie der Brachflächen im Zentrum der Fläche, weiterhin potenzielles Vorkommen innerhalb extensiver Grünländer	Tötungs-/Verletzungsgefahr im Zuge der Baufeldfreimachung und Bautätigkeiten, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten durch Eingriff bzw. Überbauung in potentielle Lebensräume nicht auszuschließen	ja
Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>)	nein vornehmlich in mosaikartigen Landschaften mit offenen, krautigen und gehölzdominierenden Strukturen (u.a. Randbereiche von Wäldern und Mooren); pessimale Habitatstrukturen im UG, Vorkommen sind auszuschließen	keine	nein
Europäische Sumpfschildkröte (<i>Emys orbicularis</i>)	nein besiedelt Stillgewässer mit dichtem Makrophytenbestand, besonnten Flachwasserzonen und Struktureichtum; fehlende Habitateignung, keine Vorkommen im Naturraum	keine	nein
Amphibien			
Verbreitung und Ansprüche geprüft nach DGHT (2022) und LUNG M-V (2022b)			
Europäischer Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>)	nein die Art besiedelt stehende, flache und besonnte Gewässer mit guter Wasserqualität und Struktureichtum im Umland; fehlende Laichgewässer und ungeeignete Habitatstrukturen als Sommer und/ oder Winterlebensraum	keine	nein
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	nein besiedelte dauerhaft wasserführende und sonnenexponierte Stillgewässer mit strukturierter Ufer- und Unterwasservegetation; fehlende Laichgewässer und ungeeignete Habitatstrukturen als Sommer und/ oder Winterlebensraum	keine	nein
Kleiner Wasserfrosch (<i>Pelophylax lessonae</i>)	nein bevorzugt werden kleine Stillgewässer, Moorbiotop, Gräben sowie Auen- gewässer mit reichem Makrophytenbewuchs; keine Vorkommen im Naturraum	keine	nein

Art / Gilde	Vorkommen Arten Anhang IV FFH-RL	mögliche Beeinträchtigungen	Relevanz
Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>)	nein bevorzugt in sandigen Landschaften mit vegetationsreichen und gut besonnten Stillgewässern fürs Laichgeschehen; fehlende Laichgewässer und ungeeignete Habitatstrukturen als Sommer und/ oder Winterlebensraum	keine	nein
Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>)	nein besiedelte offene, vegetationsarme Trockenbiotop mit sandigen Böden und strukturreichem Umland, temporären Wasserflächen sowie Flach- und Kleingewässer werden zur Reproduktion genutzt; fehlende Laichgewässer und ungeeignete Habitatstrukturen als Sommer und/ oder Winterlebensraum	keine	nein
Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>)	nein die Art besiedelt eine Vielzahl permanent und temporär wasserführender Lebensräume (u.a. Bruchwälder, Mooregebiete, Nasswiesen, Auengebiete); fehlende Laichgewässer und ungeeignete Habitatstrukturen als Sommer und/ oder Winterlebensraum	keine	nein
Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>)	nein bevorzugt sonnenexponierte Stillgewässer mit Flachwasserzonen und reicher Submersvegetation als Laichhabitat; Feuchtwiesen, Bruchwälder sowie Feldgehölze dienen als Landlebensraum; fehlende Laichgewässer und ungeeignete Habitatstrukturen als Sommer und/ oder Winterlebensraum	keine	nein
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	nein die Art ist an gewässerreiche Laubmischwälder gebunden, besonnte Kleingewässer und Gräben mit Flachwasserzonen dienen als Laichhabitat; Vorkommen sind entsprechend des Verbreitungsmusters auszuschließen, keine hinreichenden Habitatstrukturen im UG	keine	nein

Art / Gilde	Vorkommen Arten Anhang IV FFH-RL	mögliche Beeinträchtigungen	Relevanz
Wechselkröte (<i>Bufo viridis</i>)	nein als Laichgewässer dienen flache und vegetationsarme Gewässer in offenen Landschaften mit grabbarem Substrat; fehlende Laichgewässer und ungeeignete Habitatstrukturen als Sommer und/ oder Winterlebensraum	keine	nein
Fische	Verbreitung und Ansprüche geprüft nach WINKLER et al. (2007)		
Nordseeschnäpel (<i>Coregonus oxyrinchus</i>)	nein fehlende Habitateignung im Betrachtungsraum	keine	nein
Störe (<i>Acipenser</i> sp.)	nein fehlende Habitateignung im Betrachtungsraum	keine	nein
Insekten	Verbreitung und Ansprüche geprüft nach BfN (2022) und LUNG M-V (2022b)		
Käfer			
Breitrand (<i>Dytiscus latissimus</i>)	nein besiedelt permanent wasserführende größere Stillgewässer; fehlende Gewässerstrukturen und Habitatbedingungen im UG	keine	nein
Eremit (<i>Osmoderma eremita</i>)	potenziell Bindung an Altbaumbestände mit großem Mulmkörper; keine hinreichenden Habitatbedingungen im UG	keine	nein
Heldbock (<i>Cerambyx cerdo</i>)	nein Bindung an alte Eichen, vorzugsweise in Altwäldern; keine hinreichenden Habitatbäume im UG	keine	nein
Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer (<i>Graphoderus bilineatus</i>)	nein besiedelt permanent wasserführende größere Stillgewässer; fehlende Gewässerstrukturen und Habitatbedingungen im UG	keine	nein
Libellen			
Asiatische Keiljungfer (<i>Gomphus flavipes</i>)	nein besiedelt vorzugsweise strömungsberuhigte Bereiche von Fließgewässern mit feinsandigem Sediment; fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein
Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)	nein besiedelt sonnenexponierte Stillgewässer mit Struktureichtum (u.a. Torfstiche, Weiher, Kleingewässer); fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein

Art / Gilde	Vorkommen Arten Anhang IV FFH-RL	mögliche Beeinträchtigungen	Relevanz
Grüne Mosaikjungfer (<i>Aeshna viridis</i>)	nein enge Bindung an Gewässer mit Vorkommen der Kriebsschere, keine hinreichenden Habitatbedingungen zu erwarten; fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein
Östliche Moosjungfer (<i>Leucorrhinia albifrons</i>)	nein besiedelt kleine, nährstoffarme Stillgewässer mit reichem Makrophytenbewuchs (u.a. saure Moorkolke, Torfstiche); fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein
Sibirische Winterlibelle (<i>Sympecma paedisca</i>)	nein besiedelt sonnenexponierte und flache Stillgewässer mit einem Mosaik aus Ried- und Röhrichtbeständen; fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein
Zierliche Moosjungfer (<i>Leucorrhinia caudalis</i>)	nein besiedelt vorzugsweise flache Stillgewässer mit dichter Submersvegetation und sonnenexponierter Lage; fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein
Falter			
Blauschillernder Feuerfalter (<i>Lycaena helle</i>)	nein besiedelt verschiedene Moorlebensräume; fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein
Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>)	nein bevorzugt natürliche Überflutungsräume mit Beständen des Fluss-Ampfers; fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein
Nachtkerzenschwärmer (<i>Proserpinus proserpina</i>)	ja Wiesengräben, Bach- und Flussufern sowie auf jüngeren Feuchtbrachen; Sekundärstandorte sind naturnahe Gartenteiche, Weidenröschen-Bestände in weniger feuchten bis trockenen Ruderalfluren, Industriebrachen, Bahn- und Hochwasserdämmen, Waldschlägen, Steinbrüchen sowie Sand- und Kiesgruben.	Habitatverlust, Tötung durch Bauarbeiten nicht ausgeschlossen	nein
Mollusken			
Zierliche Tellerschnecke (<i>Anisus vorticulus</i>)	nein besiedelt klare, meist kalkreiche Stillgewässer und Gräben mit reichem und strukturiertem Pflanzenbewuchs; fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein

Art / Gilde	Vorkommen Arten Anhang IV FFH-RL	mögliche Beeinträchtigungen	Relevanz
Gemeine Flussmuschel (<i>Unio crassus</i>)	nein Bindung an saubere, strömungsreiche Fließgewässer mit Strömungsvarian- zen, strukturiertem Substrat und dyna- mischer Uferstruktur; fehlende Habitatstrukturen im UG	keine	nein

2.2 Europäische Vogelarten

2.2.1 Potenzialabschätzung

Die Potenzialabschätzung des Vorkommens der Europäischen Vogelarten gem. Artikel 1 der Vogelschutzrichtlinie basiert auf der Begehung des Untersuchungsgebietes und vorkommender Biotopausstattung sowie auf diversen Literaturrecherchen (u.a. BAUER 2005, LUNG M-V 2022a, SÜDBECK et al. 2005, VÖKLER et al. 2014).

Im Folgenden (Tabelle 3) werden die Arten auf ihr Vorkommen geprüft und ihre Relevanz hinsichtlich zu erwartenden Projektwirkungen bewertet.

Tabelle 3: Potenzialabschätzung der im Gebiet vorkommenden Europäische Vogelarten gem. Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie nach FROELICH & SPORBECK (2010)

Legende: RL D = Rote Liste Deutschland (RYS LAVY et al. 2020); RL MV = Rote Liste M.-V. (VÖKLER et al. 2014), RL Kategorien: 0 = Ausgestorben oder verschollen, 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = Gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste, * = ungefährdet, n.b. = nicht bewertet, k. A. = keine Angabe; Brutplatz: Bo = Bodenbrüter, Fr = Freibrüter, Fr/Bo = bodennaher Freibrüter, Gb = Gebäudebrüter, H = Höhlenbrüter, Ho = Horstbrüter, K = Koloniebrüter, Ni = Nischenbrüter, P = Brutparasit, Rö = Röhrichtbrüter, SchwN = Schwimmnest; ; **grau hervorgehoben** – Beeinträchtigung der Arten im Vorfeld nicht auszuschließen, als relevant bewertet

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	Brutplatz	mögliche Beeinträchtigung (Relevanz)
Alpenbirkenzeisig	<i>Acanthis cabaret</i>	*	*	Fr	Vorkommen auszuschließen
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina ssp. schinzii</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	*	2	Bo	Vorkommen auszuschließen
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	*	*	Bo, Ni, Gb	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten
Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	*	*	Rö	keine
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	V	Ho	keine
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	V	3	Bo	keine
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Bergente	<i>Aythya marila</i>	R	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	k. A.	k. A.	Fr	Vorkommen auszuschließen
Berghänfling	<i>Linaria flavirostris</i>	k. A.	k. A.	Fr	Vorkommen auszuschließen
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	1	2	Fr	keine
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	*	k. A.	H	keine Vorkommen zu erwarten
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	*	*	Fr	keine
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Bläsralle	<i>Fulica atra</i>	*	V	Bo, Rö	Vorkommen auszuschließen
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	*	*	Fr, Rö	Vorkommen auszuschließen
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	*	*	H	keine
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	3	V	Fr	keine
Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	*	*	H	Vorkommen auszuschließen
Brandseeschwalbe	<i>Sterna sandivicensis</i>	1	1	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	2	3	Bo	keine
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	1	0	Bo	Vorkommen auszuschließen

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	Brutplatz	mögliche Beeinträchtigung (Relevanz)
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	Fr	keine
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	H	Nahrungsgast, Beeinträchtigungen auszuschließen
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	*	V	H, Gb	Nahrungsgast, Beeinträchtigungen auszuschließen
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	*	*	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	*	*	Fr	keine
Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	*	*	Fr	keine
Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>	*	R	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Eisente	<i>Clangula hyemalis</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	*	*	H	Vorkommen auszuschließen
Elster	<i>Pica pica</i>	*	*	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen.
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	*	*	Fr	keine
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	Bo	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Überbauung der Flächen ist mit einer Verringerung des Brutplatzangebots zu rechnen.
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	2	2	Bo	keine
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	3	H	Nahrungsgast, Beeinträchtigungen auszuschließen
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	*	*	Fr	Vorkommen auszuschließen
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	3	*	Ho	Vorkommen auszuschließen
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	*	*	Bo	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	V	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	2	*	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	2	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	3	*	H	Vorkommen auszuschließen
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*	H	keine
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	*	*	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	Brutplatz	mögliche Beeinträchtigung (Relevanz)
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	*	*	H, Ni	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Verlust von Fortpflanzungsstätten durch Abriss des Gebäudes nicht ausgeschlossen.
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	*	*		Vorkommen auszuschließen
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	*	*	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	*	3	Fr	keine
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	*	*	Fr	keine
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	*	V	Bo	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Überbauung der Flächen ist mit einer Verringerung des Brutplatzangebots zu rechnen.
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	1	0	Bo	Vorkommen auszuschließen
Grauammer	<i>Emberica calandra</i>	V	V	Bo	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Überbauung der Flächen ist mit einer Verringerung des Brutplatzangebots zu rechnen.
Graugans	<i>Anser anser</i>	*	*	Bo, Rö	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Graureiher	<i>Ardea cineria</i>	*	*	Ho, K	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	V	*	Ni	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	*	*	Fr	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Grünlaubsänger	<i>Phylloscopus trochiloides</i>	R	R	Bo	Vorkommen auszuschließen
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	*	*	H	Vorkommen auszuschließen
Gryllteiste	<i>Cepphus grylle</i>	k. A.	k. A.	H	Vorkommen auszuschließen
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	*	*	Ho	keine
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	2	Bo	Vorkommen auszuschließen
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	*	*	H	Vorkommen auszuschließen
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	*	V	SchwN	Vorkommen auszuschließen
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	*	Gb	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Verlust von Fortpflanzungsstätten durch Abriss des Gebäudes nicht ausgeschlossen.
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	*	V	Gb, H, Ni	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Verlust von Fortpflanzungsstätten durch Abriss des Gebäudes nicht ausgeschlossen.
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*	Fr	keine

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	Brutplatz	mögliche Beeinträchtigung (Relevanz)
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	V	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	*	R	Bo	Vorkommen auszuschließen
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	*	*	Bo, Rö	Vorkommen auszuschließen
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	*	*	H	keine
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	V	*	Fr	Vorkommen auszuschließen
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	*	*	Fr	Vorkommen auszuschließen
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	Bo	Vorkommen auszuschließen
Kiebitzregenpfeifer	<i>Pluvialis squatarola</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	*	*	Fr	keine
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	*	H	keine
Kleines Sumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>	3	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Kleinspecht	<i>Dendrocopus minor</i>	3	*	H	Nahrungsgast, Beeinträchtigungen auszuschließen
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	1	2	Bo	Vorkommen auszuschließen
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	H	keine
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	*	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	*	*	Ho	keine
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	*	*	Ho, K	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Kranich	<i>Grus grus</i>	*	*	Bo	Potenzielle Bruthabitate außerhalb Wirkraum
Krickente	<i>Anas crecca</i>	3	2	Bo	Vorkommen auszuschließen
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	*	P	keine
Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisae</i>	1	1	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	*	V	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	3	2	Bo	Vorkommen auszuschließen
Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	*	R	Bo	Vorkommen auszuschließen
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	*	*	H, Gb	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	*	*	Ho	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	3	V	Gb, (K)	keine
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	k. A.	k. A.	Bo, Fr	Vorkommen auszuschließen
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	*	*	Fr	keine
Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>	*	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Mittelspecht	<i>Dendrocopus medius</i>	*	*	H	Beeinträchtigungen auszuschließen
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	Fr	keine
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	*	*	Fr	keine
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	*	*	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	Brutplatz	mögliche Beeinträchtigung (Relevanz)
					Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	*	V	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Odinshühnchen	<i>Phalaropus lobatus</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Ohrentaucher	<i>Podiceps auritus</i>	R	k. A.	Bo, SchwN	Vorkommen auszuschließen
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	2	3	Bo	Vorkommen auszuschließen
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	R	R	Bo	Vorkommen auszuschließen
Pfuhschnepfe	<i>Limosa lapponica</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	*	Fr	Vorkommen auszuschließen
Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	*	*	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen
Raubseeschwalbe	<i>Sterna caspia</i>	1	R	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	1	3	Fr	Vorkommen auszuschließen
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	V	Ni, Gb, (K)	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Verlust von Fortpflanzungsstätten durch Abriss des Gebäudes nicht ausgeschlossen.
Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	*	*	H	Vorkommen auszuschließen
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	2	Bo	pessimale Habitatstrukturen, Vorkommen auszuschließen
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	*	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	*	Fr	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Eingriff in Gehölze Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten nicht ausgeschlossen
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	*	V	Bo, Rö	Vorkommen auszuschließen
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	3	*	Rö	Vorkommen auszuschließen
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	*	*	Bo, Rö	Vorkommen auszuschließen
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	*	*	Bo, Rö	Vorkommen auszuschließen
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>		n. b.	Ba	Vorkommen auszuschließen
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	*	V	Rö	Vorkommen auszuschließen
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	Bo	keine
Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>	1	0	Fr	Vorkommen auszuschließen
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	*	V	Ho	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	2	2	Bo	Vorkommen auszuschließen

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	Brutplatz	mögliche Beeinträchtigung (Relevanz)
Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	k. A.	k. A.	Bo	Nahrungsgast, Beeinträchtigungen auszuschließen
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	*	3	Ba, K	Vorkommen auszuschließen
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	V	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Samtente	<i>Melanitta fusca</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	*	V	Bo	keine
Schelladler	<i>Aquila clanga</i>	R	R	Ho	Vorkommen auszuschließen
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	*	*	Hö	Vorkommen auszuschließen
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	*	V	Fr/Bo, Rö	Vorkommen auszuschließen
Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	*	*	Fr/Bo	Vorkommen auszuschließen
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	*	3	H, Gb	pot. Brutplätze außerhalb, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	*	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Schreiadler	<i>Clanga pomarina</i>	1	1	Ho	Vorkommen auszuschließen
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	*	*	Fr	Vorkommen auszuschließen
Schwarzhalstauer	<i>Podiceps nigricollis</i>	3	*	SchwN	Vorkommen auszuschließen
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	*	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	*	R	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	*	*	Ho	pessimale Habitatstrukturen, Vorkommen auszuschließen
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	*	*	H	pessimale Habitatstrukturen, Vorkommen auszuschließen
Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>	0	0		Vorkommen auszuschließen
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	*	1	Ho	Vorkommen auszuschließen
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	*	*	Ho	Vorkommen auszuschließen
Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Seggenrohrsänger	<i>Acrocephalus paludicola</i>	1	0	Bo	Vorkommen auszuschließen
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	V	*	Bo, Gb, K	Vorkommen auszuschließen
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	k. A.	k. A.	Rö, (K)	Vorkommen auszuschließen
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	Fr	keine
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	*	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	*	*	Fr	Vorkommen auszuschließen
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	*	*	Ho	keine
Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	1	*	Fr	keine
Spießente	<i>Anas acuta</i>	2	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>	V	*	Fr	keine
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	3	*	H	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	V	0	H	Vorkommen auszuschließen
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	Ni	Vorkommen auszuschließen
Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>	0	0	Bo	Vorkommen auszuschließen
Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Sterntaucher	<i>Gavia stellata</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	*	Fr	keine

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	Brutplatz	mögliche Beeinträchtigung (Relevanz)
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	*	Bo, Rö	Vorkommen auszuschließen
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	*	*	Fr	keine
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	*	3	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	*	*	H	Vorkommen auszuschließen
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	*	*	Fr/Bo	Vorkommen auszuschließen
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	V	2	Bo	Vorkommen auszuschließen
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	*	R	Fr	Vorkommen auszuschließen
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	*	*	H	Vorkommen auszuschließen
Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i>	V	*	Rö	Vorkommen auszuschließen
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	*	V	Rö	Vorkommen auszuschließen
Tordalk	<i>Alca torda</i>	R	k. A.	K	Vorkommen auszuschließen
Trauerente	<i>Melanitta nigra</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	3	3	H	Vorkommen auszuschließen
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	3	1	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Trottellumme	<i>Uria aalge</i>	R	k. A.	K	Vorkommen auszuschließen
Tundrasaatgans	<i>Anser fabalis rossicus</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	3	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	*	*	Fr, Gb	keine
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	*	*	Gb, (Ho)	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	2	2	Fr	Vorkommen auszuschließen
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	1	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	*	V	H, K	Vorkommen auszuschließen
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	*	3	Bo	Vorkommen auszuschließen
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	*	*	Fr	pessimale Habitategnung, Beeinträchtigungen auszuschließen
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	V	*	Bo	pessimale Habitategnung, Beeinträchtigungen auszuschließen
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	1	3	Bo	Vorkommen auszuschließen
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	*	*	H	keine
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	*	*	H	keine
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	*	3	Bo	Vorkommen auszuschließen
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	*	*	Fr	keine
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	2	Bo	keine
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	*	*	Fr	Vorkommen auszuschließen
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	*	3	Fr, Ni, H, Gb	Vorkommen auszuschließen
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	*	k. A.	H	Vorkommen auszuschließen
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	V	*	Bo	Vorkommen auszuschließen
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	*	V	H	Vorkommen auszuschließen
Weißbartseeschwalbe	<i>Chlidonias hybridus</i>		R		Vorkommen auszuschließen
Weißflügelseeschwalbe	<i>Chlidonias leucopterus</i>		R		Vorkommen auszuschließen
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	V	2	Ho	Nahrungsgast, keine Beeinträchtigungen zu erwarten
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	*	k. A.	Bo, K	Vorkommen auszuschließen

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	Brutplatz	mögliche Beeinträchtigung (Relevanz)
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	3	2	H	Vorkommen auszuschließen
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	V	3	Ho	Vorkommen auszuschließen
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	3	2	H	Vorkommen auszuschließen
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2	2	Bo	Störung durch Lärm und optische Bewegungsreize während der Bauarbeiten Durch Überbauung der Flächen ist mit einer Verringerung des Brutplatzangebots zu rechnen
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	2	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	*	*	Fr	keine
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	Fr, Ni	keine
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	3	1	Bo	Vorkommen auszuschließen
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	Bo	keine
Zitronenstelze	<i>Motacilla citreola</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	3	1	Rö	Vorkommen auszuschließen
Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>	R	R	Bo	Vorkommen auszuschließen
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	V	2	Ni	Vorkommen auszuschließen
Zwergschnepfe	<i>Lymnocyptes minimus</i>	k. A.	k. A.	Bo	Vorkommen auszuschließen
Zwergschwan	<i>Cygnus bewickii</i>	k. A.	k. A.		Vorkommen auszuschließen
Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i>	1	2	Bo, K	Vorkommen auszuschließen
Zwergsumpfhuhn	<i>Porzana pusilla</i>	R	2	Bo	Vorkommen auszuschließen
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	*	*	Rö	Vorkommen auszuschließen

2.2.2 Relevanzprüfung

Für 19 Europäische Vogelarten besteht im Untersuchungsgebiet bzw. angrenzend im nahen Umfeld eine Habitateignung als Bruthabitat, sodass für diese Arten eine Beeinträchtigung mit Umsetzung des Vorhabens nicht ausgeschlossen werden kann. Darüber hinaus weisen sieben Arten einen Gefährdungs- und/oder Schutzstatus auf (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4: Relevante Europäische Vogelarten

Legende: VSRL Anh. 1 = Vogelschutzrichtlinie Anhang 1 (VSRL 2009); RL D = Rote Liste Deutschland (RYSLAVY et al. 2020); RL MV = Rote Liste M.-V. (VÖKLER et al. 2014), RL Kategorien: 0 = Ausgestorben oder verschollen, 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = Gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste, * = ungefährdet, n.b. = nicht bewertet, k. A. = keine Angabe; Status: Dz = Durchzügler / Überflieger, Ng = Nahrungsgast, - = kein Revier ausgewiesen; BArtSchV = Bundesartenschutzverordnung, sg = streng geschützt; Brutplatz: Bo = Bodenbrüter, Fr = Freibrüter, Gb = Gebäudebrüter, H = Höhlenbrüter, K = Koloniebrüter, Ni = Nischenbrüter,

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	BArtSchV	VSRL Anh. 1	RL D	RL MV	Brutplatz
Amsel	<i>Turdus merula</i>			*	*	Fr
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>			*	*	Bo, Ni, Gb
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>			*	*	Fr
Elster	<i>Pica pica</i>			*	*	Fr
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>			3	3	Bo
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>			*	*	Bo
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>			*	*	Fr
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>			*	*	H, Ni
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>			*	*	Fr
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>			*	V	Bo
Grauammer	<i>Emberica calandra</i>	sg		V	V	Bo
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>			*	*	Gb
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>			*	V	Gb, H, Ni
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>			*	*	Fr
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>		x	*	V	Fr
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>			*	*	Fr
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>			V	V	Ni, Gb, (K)
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>			*	*	Fr
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>			2	2	Bo

3 Betroffene Arten / Artengruppen durch Wirkprozesse

Eine Betroffenheit durch baubedingte Wirkprozesse (u.a. Baufeldfreimachung, Lebensraumverlust, Störungswirkungen) konnte für die Zauneidechse und Europäische Vogelarten ermittelt werden. Darüber hinaus sind anlagebedingte Verluste von Fortpflanzungs- und Ruhestätten durch die Überbauung von geeigneten Habitaten und Brutplätzen nicht auszuschließen. Für die Zauneidechse besteht eine potenzielle Lebensraumeignung auf trockenen und strukturierten Randbereichen, welche mit Umsetzung des Vorhabens verloren gehen. Weiterhin bieten die Acker- und Grünlandflächen u.a. für die Feldlerche geeignete Bruthabitate. Zuletzt gehen mit dem Abriss der baulichen Anlagen auf dem Gelände Brutplätze der Rauchschwalbe verloren.

Da es innerhalb des Geltungsbereiches Strukturen gibt, die dem Nachtkerzenschwärmer potentiell als Lebensraum dienen können, kann eine Verletzung oder Tötung von Individuen während der Bautätigkeiten nicht ausgeschlossen werden. Bei Nachweis von Fraßpflanzen, kann durch eine Vegetationsteuerung (Mahd) eine Tötung von Individuen und Entwicklungsformen verhindert werden.

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) in Form von künstlichen Nisthilfen für die Höhlen- bzw. Nischenbrüter wie für die Rauchschwalbe sind zu erörtern, um eine Auslösung des Schädigungstatbestandes gemäß § 44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 3 zu vermeiden. Darüber hinaus ist durch die geplante Bebauung in Verbindung mit der Rodung/Fällung von Gehölzen von einem Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Boden- und Gehölzbrütenden Arten auszugehen.

Für weitere ansässige Brutvögel ist eine Bauzeitenregelung (Bauzeitraum außerhalb der Brutperiode) zu empfehlen, um vorkommende Tiere und deren Entwicklungsformen weder zu verletzen noch zu töten. Eine nachhaltige negative Beeinflussung der lokalen Population der Brutvögel ist entsprechend geeigneter Lebensraumstrukturen im Umland nicht zu erwarten.

Zur Vermeidung des Auslösens von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG werden für betroffenen Individuen der Zauneidechse Vorkartierungen in Verbindung mit dem Absammeln der Tiere als wirksame Maßnahmen vorgeschlagen. In Abhängigkeit von der Nachweisdichte und umliegender geeigneter Reptilienhabitate sind ggf. Ausgleichshabitate zu schaffen (Abstimmung mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde bei Nachweisen erforderlich).

Für Fledermausarten konnte keine Quartierseignung festgestellt werden. Der Betrachtungsraum ist lediglich als Jagd- und Transferhabitat für potenziell vorkommende Arten (potenzielle Quartiere in umliegenden Siedlungs- und Waldgebieten) von Bedeutung. Beeinträchtigungen sind bei tagsüber stattfindenden Bauarbeiten nicht zu erwarten.

Im Untersuchungsgebiet wird eine Habitatsignung für die Gruppe der Amphibien, Insekten, Fische und Mollusken sowie Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-RL ausgeschlossen. Die Reptilienarten Schlingnatter und Europäische Sumpfschildkröte sind keiner Beeinträchtigung mit Umsetzung des Vorhabens ausgesetzt, da Vorkommen auszuschließen sind.

Nachweise semiaquatischer Säugetiere liegen außerhalb des näheren Betrachtungsraumes. Darüber hinaus fehlen innerhalb der Flächen des B-Plans 34 geeignete artspezifische Habitatelemente. Vorkommen weiterer Säugetiere sind entsprechend ihrer Verbreitung und der Habitatpräferenzen im Untersuchungsgebiet auszuschließen. Folglich sind Beeinträchtigungen mit Umsetzung des Vorhabens nicht zu erwarten.

4 Quellen

Gesetze, Verordnungen und Richtlinien

- BArtSchV: Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist.
- BNatSchG: Bundesnaturschutzgesetz; Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3908) geändert worden ist.
- FFH-RL: 4. Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Pflanzen und Tiere (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie – FFH-RL) vom 21.05.1992 (ABl. EG L 206 S. 7), zuletzt geändert durch Artikel 1 ÄndRL 2006/105/EG des Rates vom 20.11.2006 (ABl. L 363 S. 368).
- NatSchAG M-V: Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes – Naturschutzausführungsgesetz von 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228).
- VS-RL (2009): Richtlinie 2009/147/EG des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutz-Richtlinie in der aktuell gültigen, kodifizierten Fassung).

Literaturverzeichnis

- BAUER, H. G. (2005a): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band I Nonpasseriformes - Nichtsperlingsvögel. – Wiebelsheim (Aula-Verlag), 808 S.
- BAUER, H. G. (2005b): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band I Passeriformes - Sperlingsvögel. – Wiebelsheim (Aula-Verlag), 622 S.
- BfN (2022): Internethandbuch zu den Arten der FFH-Richtlinie Anhang IV. – BfN – Bundesamt für Naturschutz. URL: <http://www.ffh-anhang4.bfn.de/>. Download am: 29.03.2022.
- DBBW (2022): Wolfsterritorien in Deutschland 2020/2021. – Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf, URL: <https://www.dbb-wolf.de>, Download am: 29.03.2022.
- DGHT (2022): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Deutschlands. – Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde, URL: <https://feldherpetologie.de>, Download am 29.03.2022.
- LUNG M-V (2022a): Kartenportal Umwelt Mecklenburg-Vorpommern. – Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, URL: <https://www.umweltkarten.mv-regierung.de>, Download am: 29.03.2022..
- LUNG M-V (2022b): Steckriefe der in M-V vorkommenden Arten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie. – Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, URL: https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm, Download am: 29.03.2022.
- RYSLAVY, T.; BAUER, H.-G.; GERLACH, B.; HÜPPOP, O.; STAHER, J.; SÜDBECK, P. & SUDFELDT, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020, Berichte zum Vogelschutz 57: 13-112.
- SÜDBECK, P. [Hrsg.] (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands.. – Radolfzell (Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten, Dachverband Deutscher Avifaunisten), 792 S.

- UMWELTPLAN (2018) B 111 Ortsumgebung Wolgast - Landschaftspflegerischer Begleitplan. UMWELTPLAN – UmweltPlan GmbH im Auftrag der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH Berlin (DEGES), 317 S.
- VÖKLER, F., HEINZE, B., SELIN, D., ZIMMERMANN, H. (2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns. 3. Fassung, Stand Juli 2014. Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.
- WINKLER, H.M., WATERSTRAAT, A., HAMANN, N., SCHAARSCHMIDT, T., LEMCKE, R., ZETTLER, M.L. (2007): Verbreitungsatlas der Fische, Rundmäuler, Großmuscheln und Großkrebse in Mecklenburg-Vorpommern. - Natur &Text, Rangsdorf, 180 S.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Projektwirkungen mit Umsetzung des Vorhabens	8
Tabelle 2:	Potenzialabschätzung und Relevanzprüfung der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie im Untersuchungsgebiet, Legende: „UG“ = Untersuchungsgebiet (Fläche des B-Plan 34); grau hervorgehoben – Beeinträchtigung der Arten im Vorfeld nicht auszuschließen, als relevant bewertet	9
Tabelle 3:	Potenzialabschätzung der im Gebiet vorkommenden Europäische Vogelarten gem. Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie nach FROELICH & SPORBECK (2010).....	17
Tabelle 4:	Relevante Europäische Vogelarten.....	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Schematische Darstellung der Flächenkulisse des B-Plan 34 und dessen Umland ..	6
Abbildung 2:	Entwurf der Variante B des Handels- und Dienstleistungszentrums Wolgast-Malzow7	